

Leitthemen

der Lindauer Psychotherapiewochen 1990 – 2010

- | | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1990 | - Psychotherapie im Wandel
- Abhängigkeit | 2000 | - Psychodynamische Konzepte –
Tiefenpsychologie im Brennpunkt I
- Psychodynamische Konzepte –
Tiefenpsychologie im Brennpunkt II |
| 1991 | - Liebe und Psychotherapie
- Der Körper in der Psychotherapie | 2001 | - Entwicklungschancen
in Beziehungssystemen
- Seele und Gehirn |
| 1992 | - Beziehung im Fokus
- Phantasie und Realität | 2002 | - 2002ff – Identität und
Identitätsprobleme
- Störung oder Krankheit –
Unterschiedliche therapeutische
Welten? |
| 1993 | - Neue Lebensformen und
Psychotherapie
- Zeitkrankheiten und Psychotherapie | 2003 | - Kindheit hat Folgen!
- Lebensthemen und Lebenssinn |
| 1994 | - Spielregeln in der Psychotherapie
- Konflikte in der Triade | 2004 | - Das Auge
- Das Herz |
| 1995 | - Spiel und Zusammenspiel in der
Psychotherapie
- Erinnern und Entwerfen im
psychotherapeutischen Handeln | 2005 | - Lernen
- Träumen |
| 1996 | - Psychotherapeutinnen und
Psychotherapeuten im beruflichen
Kontext – Erfahrungen, Konflikte,
Perspektiven
- Sexualität – zwischen Phantasie
und Realität | 2006 | - Berühren und berührt werden
- Bewegen und sich bewegen
lassen |
| 1997 | - Das Narrativ –
aus dem Leben Erzähltes
- Das Trauma | 2007 | - Scham
- Neid |
| 1998 | - Symptom und Persönlichkeit
im Kontext
- Ressourcen | 2008 | - Lachen
- Weinen |
| 1999 | - Bindung und Lösung
- Macht und Abhängigkeit | 2009 | - Dem Fremden begegnen
- Der Gewalt begegnen |
| | | 2010 | - Identitäten
- Erinnern und Vergessen |



Lindauer
Psychotherapiewochen



Organisationsbüro
Platzl 4 A • D-80331 München
Telefon: 0049-(0)89-2916 3855
www.Lptw.de

Weitere Informationen, Programm
und Vorträge der letzten Tagungen
auf unserer Webseite www.Lptw.de

60 Jahre Fort- und Weiterbildung
in Psychotherapie

Die Lindauer Psychotherapiewochen (LP) sind eine Tagung für Fort- und Weiterbildung in Psychotherapie



Veranstalter der Lindauer Psychotherapiewochen
ist die „Vereinigung für psychotherapeutische
Fort- und Weiterbildung e.V.“

**Die Wissenschaftliche Leitung
der Lindauer Psychotherapiewochen**
Prof. Dr. phil. Verena Kast
Prof. Dr. med. Manfred Cierpka

Organisationsbüro
Jeanette Kitzer · Kristin Krahl · Karin Schmauß



Jedes Jahr 2 Wochen Psychotherapie

Die Lindauer Psychotherapiewochen (LP) finden alljährlich über zwei Wochen in der zweiten Hälfte im April statt. Die Veranstaltung wird auf der Insel Lindau im Bodensee im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz durchgeführt. Die LP sind weltweit eine der größten Veranstaltungen im Bereich Psychotherapie. Die Konferenzsprache ist Deutsch, gelegentlich finden aber auch englischsprachige Veranstaltungen statt. In der Regel besuchen etwa 3900 ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen und Angehörige verwandter Berufe eine der beiden Wochen. Sie alle wollen sich fort- und weiterbilden sowie angeregt werden, über den Beruf, über ihre KlientInnen oder PatientInnen oder über sich selbst nachdenken. Sie freuen sich, KollegInnen zu treffen, ein attraktives kulturelles Programm zu genießen, sich zu erholen, einmal Abstand vom beruflichen Alltag zu bekommen und dabei auch Neues zu erfahren.

The Lindau Psychotherapy Weeks – every year

The Lindau Psychotherapy Weeks (LP) is a congress focussing on continuing education and developments in the field of psychotherapy. It takes place every year for two weeks in the second half of April on the island of Lindau on Lake Constance at the junction of Germany, Austria and Switzerland. The LP is one of the largest events of its kind in the world in the field of psychotherapy. The conference language is German, however from time to time some presentations are also given in English. Approximately 3,900 psychotherapists (both medical and psychology-trained), and members of related professions attend at least one of the two weeks. They come with the aim of broadening their education, or to reflect on their profession and their relationship to clients, patients and themselves. Participants welcome the opportunity to meet colleagues, enjoy a stimulating cultural programme and step outside their everyday professional routine to experience something new.



Jede Woche hat ihr Leitthema

Jede der beiden Wochen steht unter einem Thema, das der Wissenschaftlichen Leitung und dem Wissenschaftlichen Beirat aktuell erscheint, oder von dem sie der Ansicht sind, dass es länger vernachlässigt wurde, dass es wieder einmal, auch im Zusammenhang mit neuen Forschungsergebnissen, reflektiert und diskutiert werden sollte. Zu den gewählten Themen bieten ausgewiesene ReferentInnen Vorlesungen, Vorträge und Seminare an. Zusätzlich zu diesen sogenannten Leitthemen werden Seminare und Kurse angeboten, die thematisch zu einer Fortbildung in spezifischen psychotherapeutischen Methoden und Behandlungstechniken gehören, oder die die Kenntnisse über grundsätzliches psychotherapeutisches Wissen auf den neuesten Stand bringen.

Schulenübergreifende Grundorientierung

Die LP verstehen sich schulenübergreifend einem psychodynamischen Ansatz verpflichtet, im Austausch mit anderen psychotherapeutischen Grundorientierungen. Sie wollen auch den Raum bieten, unkonventionelle Therapieansätze kennen zu lernen. Bei dieser traditionsreichen Veranstaltung, mit einer Geschichte seit 1950, wird Altbewährtes gepflegt, in neue Wissenskontexte hineingestellt und respektvoll diskutiert.

Die LP verstehen sich als ein Scharnier zwischen Wissenschaft und Praxis: Aus der Wissenschaft kommen Anregungen für die Praxis, aus der Praxis werden neue Fragen an die Forschung gestellt. Angestrebt ist die Vermittlung eines breitgefächerten Wissens im Gebiet der Psychotherapie, eine Sensibilisierung für anstehende Probleme im Fach, und auch das Erlangen von neuen Kompetenzen für die Vertreter der Profession.

Liest man die Verzeichnisse der Themen und der zugehörigen Referentinnen und Referenten von den Anfängen bis heute, zeigt sich für den deutschsprachigen Raum die große Bandbreite der Entwicklung und der Geschichte der Psychotherapie.

A theme for each week

The LP scientific leadership and advisors designate a theme for each week. These themes are deemed to be either currently relevant or appropriate for review in light of new research findings. Selected experts present lectures, talks and seminars related to the chosen theme. These presentations form the basis of continuing education in specific psychotherapeutic methods and techniques, and serve to update delegates with information essential to basic psychotherapeutic knowledge.

A psychodynamic approach in exchange

The LP are committed to a psychodynamic approach (incorporating all the various schools of psychodynamic thought) in mutual exchange with other general psychotherapeutic orientations. The aim is to provide a space where one can become acquainted with unconventional therapeutic contributions.

The LP are an event rich in tradition with a history dating back to 1950, where established values are respected and explored in the context of new information. The LP strive to provide an important role linking scientific theory and practice. While scientific research serves to enrich psychotherapeutic practice, practitioners pose new questions and challenges to researchers. The aim is the communication of wide-ranging knowledge, exposure to existing problems, and to provide opportunities to develop new competencies to professionals working in the field of psychotherapy.

The LP are organized on behalf of registered organizations involved in continuing education in psychotherapy. Since its inauguration, the LP's list of themes and speakers has always reflected the wide-ranging developments in the German-speaking world of psychotherapy.

Chronik

von 1950 bis 2010 – die LP im Wandel der Zeit

- 1950** 1. Lindauer Psychotherapiewoche unter Leitung von Ernst Speer und mit 500 Teilnehmern
Ernst Speer: „Die Lindauer Psychotherapiewoche entstand aus der Absicht heraus, die Ärzteschaft psychotherapeutisch anzuregen und ihr die Möglichkeit zu bieten, in einem lebendigen Miteinander Einblick und Überblick zu gewinnen, hinsichtlich des weiten Bereichs der ärztlichen Psychotherapie...“
Ihrer Struktur nach unterscheidet sich die Lindauer Psychotherapiewoche von den üblichen Kongressen dadurch, dass eine sorgfältige Auswahl der Vortragenden stattfindet und die Gestaltung einer einheitlichen Arbeitslinie mit viel Raum für Diskussionen versucht wird.
- 1958** Helmuth Stolze übernimmt von Ernst Speer die Leitung der Lindauer Psychotherapiewoche
Helmuth Stolze: „Im Geist einer Allgemeinen Gesellschaft für Psychotherapie konnten von Anfang an in Lindau alle Anschauungen und alle Meinungen frei geäußert werden und alle psychotherapeutischen Schulen und Richtungen zu Wort kommen.“
- 1959** Eine zweite Woche ergänzt als Übungswoche die Lindauer Psychotherapiewoche
- 1962** Beginn der Kooperation mit der Allgemeinen Ärztlichen Gesellschaft für Psychotherapie (AÄGP)
- 1965** Ein „Programmkomitee“ übernimmt die Programmgestaltung
- 1968** Gründung der „Vereinigung für psychotherapeutische Weiterbildung e.V.“ als Träger der LP unter dem Vorsitz von Peter Kluge
Richtlinien für die Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ durch die AÄGP und DGPT festgelegt:
1. Stufe: Ärzte mit Vorbildung schließen sich zu einem Arbeitskreis für allgemeine Psychotherapie zusammen.
2. Stufe: Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
3. Stufe: Ein Facharzttitel für analytische Psychotherapie wird angestrebt.
- 1971** Eine zweite Woche wird eigenständig gestaltet – jetzt sind es die Lindauer Psychotherapiewochen
Studentinnen und Studenten erhalten die Gelegenheit, unter finanziell besonders günstigen Bedingungen an der LP teilzunehmen.
- 1974** Lindauer Psychotherapiewochen unter Leitung von Helmuth Stolze und Helmut Remmler
- 1976** Helmuth Stolze gibt nach 20 Jahren die Leitung der LP ab

- 1979** Lindauer Psychotherapiewochen unter Leitung von Peter Buchheim, Helmut Remmler und Theodor Seifert
Öffnung der LP für Lindauer Bürger als Gasthörer
- 1984** Jede Woche steht unter einem eigenen Leitthema
- 1986** Abschied von Helmut Remmler als Mitglied der Leitung
- 1990** 40 Jahre LP - Manfred Cierpka neu in der Leitung
- 1991** Erster Kongressband „Lindauer Texte“ im Springer Verlag „Liebe und Psychotherapie“
- 1993** Projekt zur Evaluations-Forschung und Qualitätssicherung
- 1995** Weiterbildungs-Module nach einem krankheits- und störungsorientierten Konzept im Rahmen der LP
- 1996** Bis 2000 zusätzliche Herbstmodule als Erweiterung der LP
- 1996** Einjähriges Curriculum: Psychosomatische Grundversorgung
- 1997** Lindauer Psychotherapie Module erscheinen erstmals im Thieme-Verlag
Buchreihe soll schulenübergreifend, störungsspezifisch und praxisorientiert sein.
- 1999** Theodor Seifert scheidet nach 20 Jahren aus der Leitung
„Lindau Appell“ zu den Auswirkungen des Psychotherapeutengesetzes
- 2000** 50. Lindauer Psychotherapiewochen
unter der Leitung von: Peter Buchheim und Manfred Cierpka
LP im Internet www.Lptw.de
- 2001** Verena Kast wird Mitglied der Wissenschaftlichen Leitung
Vorträge und Vorlesungen werden direkt auf unserer Webseite veröffentlicht
- 2003** Peter Buchheim verlässt nach 25 Jahren die Wissenschaftliche Leitung
- 2006** 150 Jahre Sigmund Freud – 4000 Teilnehmer besuchen beide Wochen
über 300 Vorträge und Seminare werden von mehr als 200 ReferentInnen gehalten
- 2009** Förderprogramm der Vereinigung „Keine Angst vor Gruppen“
kostenloses Modul für junge PsychotherapeutInnen, die sich intensiver mit der Gruppendynamik und -therapie beschäftigen wollen
- 2010** 60 Jahre Lindauer Psychotherapiewochen
unter der Leitung von: Verena Kast und Manfred Cierpka